

SG Weißensee 49 e.V. - Abteilung Schach

Rechenschaftsbericht "interner Spielbetrieb" für die Saison 2016/17

Liebe Schachfreunde,
anlässlich unserer Jahreshauptversammlung erstatte ich in meiner Funktion als zweiter Spielleiter vorliegend Bericht zum internen Spielbetrieb der ausklingenden Saison.

Einleitend möchte ich feststellen, daß eine aus allzu bekannten Gründen sehr traurige und schwierige Spielzeit hinter uns liegt.

Unter Verweis auf meine regelmäßigen "aktuellen Zwischenmeldungen" während der einzelnen Turniere auf unserer Internetseite sowie an der Wandzeitung verzichte ich im übrigen bewußt auf die sehr detaillierte Ausführungsform meines geschätzten Vorgängers, Wolfgang Burkert.

1.) Schnellschach-Sommerturnier 2016

Mit insgesamt 26 (im Wechsel) teilnehmenden Schachfreunden erfreute sich dieses schöne Turnier, welches zwischen dem 14. Juli und 8. September stattfand, wiederum großer Beliebtheit. Es siegte Matthias Ahlberg vor den punktgleichen Spielern Günter Ahlberg (sel.) und Frank Strobel. Bester Schachfreund mit einer DWZ von unter 1600 wurde Claus-Peter Diener.

2.) Blitzschachmeisterschaft

Die Teilnehmerzahl unserer Blitzabende, welche im Zeitraum zwischen dem 5. Januar und 4. Mai stattfanden, pendelte sich bei "um die zehn" ein - eine künftig etwas stärkere Resonanz wäre fraglos wünschenswert.

Im Zuge seines lupenreinen Hattricks mit jeweiligem Tagessieg an den letzten drei Spielabenden sicherte sich Hagen Jurkatis den Titel, gefolgt von Matthias Ahlberg und Detlef Schleusener. Auch in dieser Konkurrenz war Claus-Peter Diener bester Spieler mit einer DWZ von unter 1600.

3.) Clubmeisterschaft

Um es vorwegzunehmen - unsere Clubmeisterschaft ist noch nicht beendet, jedoch steht Matthias Ahlberg bereits als Sieger mit gelungener Titelverteidigung fest - Meinen Herzlichen Glückwunsch, lieber Matthias !!!

Die Problematik hinsichtlich der einzelnen Spielterminabsprachen, aber leider auch vereinzelt fehlender Ergebnismeldungen an den Turnierleiter, dürfte hinlänglich bekannt sein, so daß ich mich an dieser Stelle keinesfalls zu einer Tirade hinreißen lassen werde, sehr wohl aber ausdrücklich anmahne, daß dies in der nächsten Saison schlichtweg besser werden muß !!!

Ein abschließendes Wort in persönlicher Sache:

Ihr alle wißt um meinen altersgemäß (ich werde im Oktober gerade einmal 45 Jahre alt) nicht mehr so ganz kompatiblen Gesundheitszustand, welcher mich gleichwohl nicht daran hindert, neue familiäre Herausforderungen anzugehen und auch beruflich noch "ein wenig mitzumischen".

Auch für die kommende Saison erkläre ich mich grundsätzlich bereit, diese Funktion des zweiten Spielleiters in unserer Schachabteilung zu bekleiden, träte allerdings jederzeit, falls sich doch ein Freiwilliger meldet, der es "besser machen" möchte, "zurück ins Glied" der bloßen Schachspielenden.

Markus Hempel